

Lebenslagenbefragung von Kindern und Jugendlichen in Erfurt

Kindergesundheit gemeinsam gestalten

69. Wissenschaftlicher Kongress
Der Öffentliche Gesundheitsdienst – jetzt erst recht!
Kassel, 04-06.04.2019

Landeshauptstadt Erfurt
Dr. Franziska Alff
Gesundheitsberichterstattung/-planung

Es bestehen keine Interessenskonflikte



Gliederung

- Ziele, Vorgehen und Inhalte der Lebenslagenbefragung von Kindern und Jugendlichen in Erfurt
- Erste Ergebnisse zum Gesundheitszustand der Kinder und Jugendlichen in Erfurt
- Nächste Schritte für die Fachplanungen

ZIELE, VORGEHEN UND INHALTE DER LEBENSLAGENBEFRAGUNG

Grundlage und Zielstellung

- Maßnahmepunkt des Kinder- und Jugendförderplans der Stadt Erfurt als Grundlage für die Fortschreibung
- Ziel: regelmäßig aktualisierte Planungsgrundlage für die Jugendhilfe-, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialplanung in Erfurt
- Befragung findet alle 3 Jahre seit 2013 statt
- Satzung zur Lebenslagenbefragung wurde vom Stadtrat beschlossen
- Form der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Vorgehensweise

- Fragebogen wurde ämterübergreifend erarbeitet (Jugend, Bildung, Soziales, Gesundheit, Statistik)
- schriftliche Befragung mittels Fragebogen
- Zielgruppe waren Kinder und Jugendliche aus Erfurt im Alter zwischen 12 bis unter 18 Jahren
- über 2.000 Kinder und Jugendliche per Zufallsstichprobe aus dem Einwohnermelderegister
- Rücklauf: 852 Fragebögen
- Auswertung: Alter, Geschlecht, Haushaltsstruktur, Schulart, Bildungsniveau und Erwerbstätigkeit der Eltern, Siedlungsstruktur (dörflich, städtisch, Plattenbau), Planungsräume, Migrationshintergrund

Themenbereiche des Fragebogens

- Subjektiver Gesundheitszustand
- Ernährung: Mahlzeitenfrequenz, Getränke, Mittagsversorgung in der Schule
- Mundgesundheit
- Unfallschutzmaßnahmen, Sexualverhalten
- psychosoziale Situation und Suchtverhalten
- Mediennutzung sowie Freizeit- und Bewegungsverhalten
- Familiensituation, Wohnumfeld, Bildung und Schule
- Nutzung von vorhandenen Angeboten
- Zufriedenheit und Zukunftsperspektiven

Wer hat geantwortet?

- 852 Kinder und Jugendlichen im Alter von 12 bis unter 18 Jahren
- gleiche Verteilung nach Altersgruppen
- 49,5 % männlich, 50,5 % weiblich
- 20,4 % Kinder aus alleinerziehenden Elternhäusern
- 14 % der Befragten mit Migrationshintergrund
- 3,6 % Kinder von nicht erwerbstätigen Eltern
- Bildungsgrad der Eltern: hoch 56,7 %, mittel 37,2 %, niedrig 6,1 %

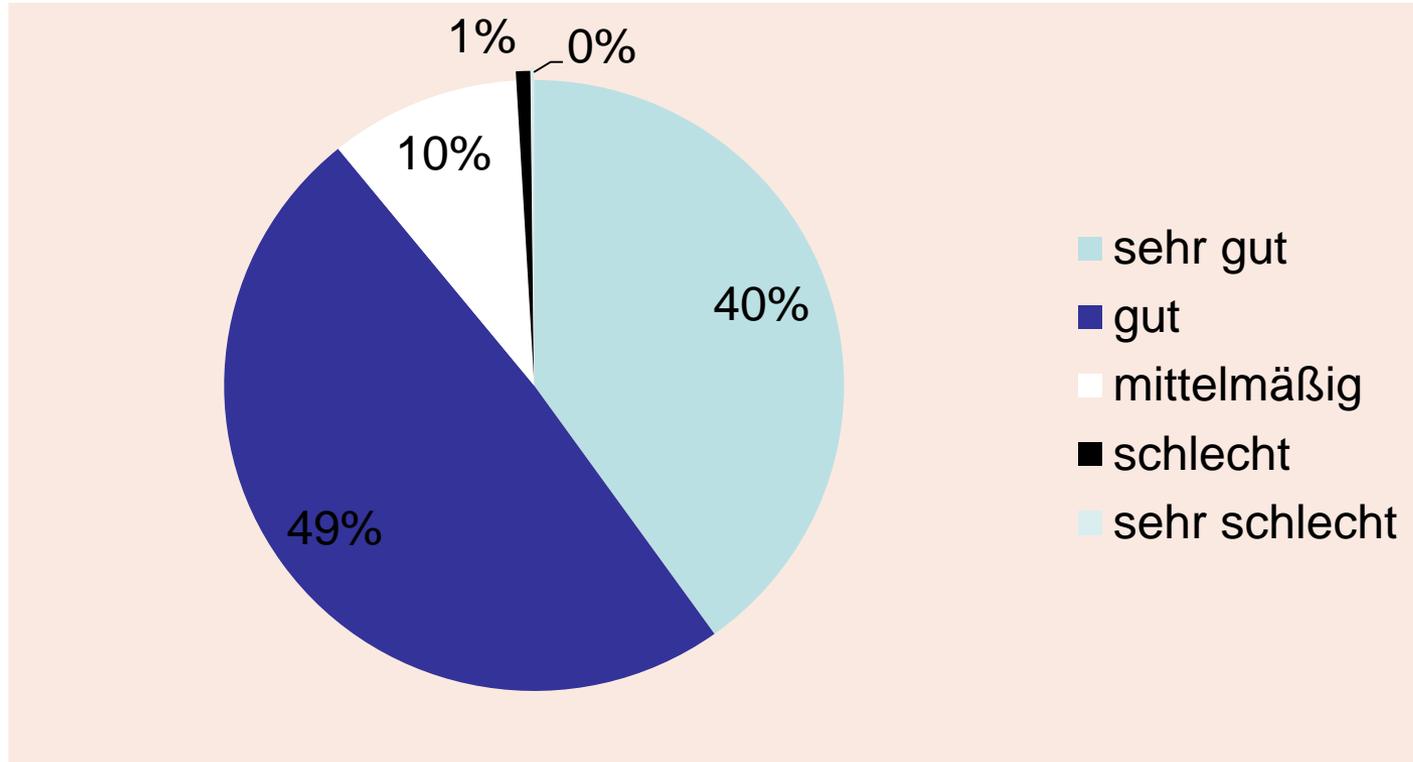
ERSTE ERGEBNISSE

GESUNDHEITZUSTAND DER

KINDER UND JUGENDLICHEN IN

ERFURT

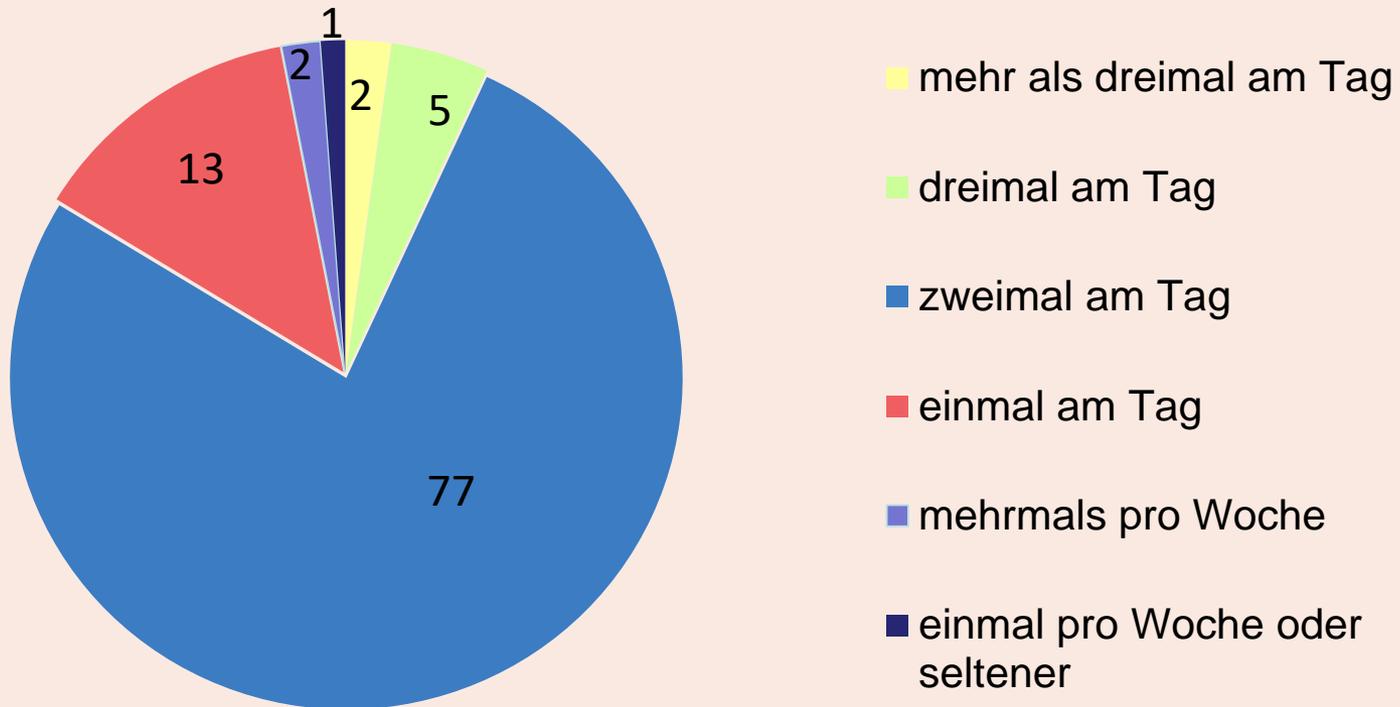
Subjektiver Gesundheitszustand



- Mit steigendem Alter wird der Gesundheitszustand schlechter bewertet
- Schlechterer Gesundheitszustand bei niedrigem Haushaltseinkommen und Siedlungsstrukturtyp Plattenbau

Zahnputzhäufigkeit

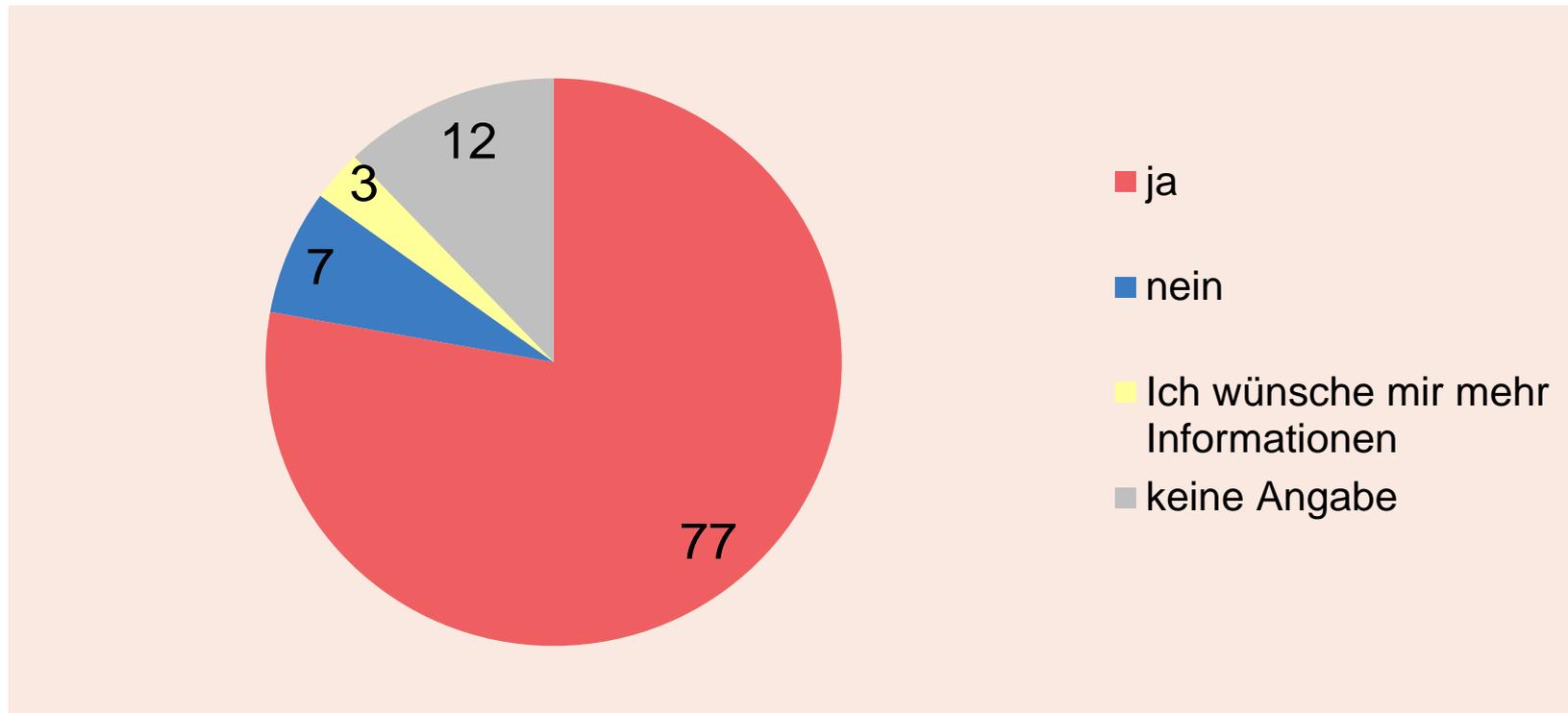
Wie oft putzt du dir die Zähne?



82 % der Befragten putzen sich mindestens 2 mal am Tag die Zähne

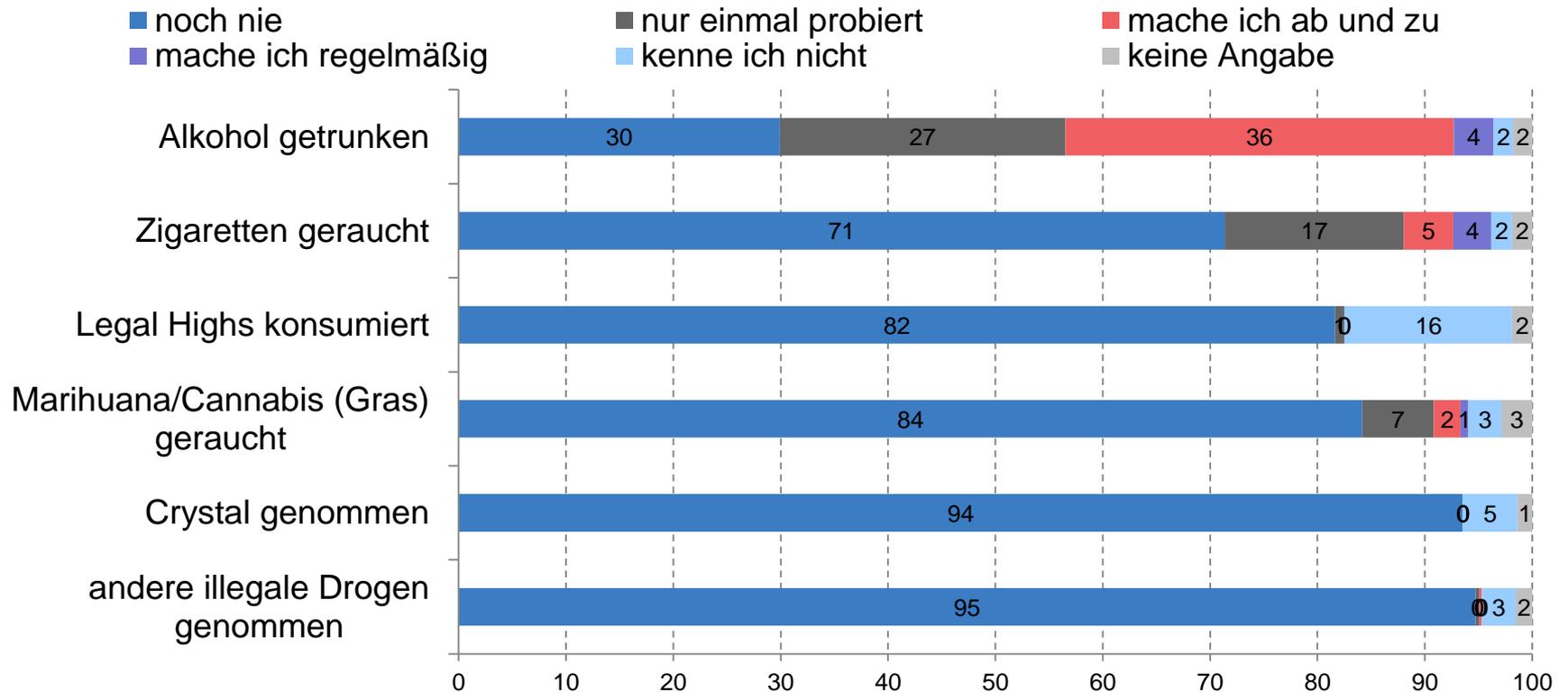
Sexualaufklärung

Fühlst du dich ausreichend über das Thema Sexualität informiert?

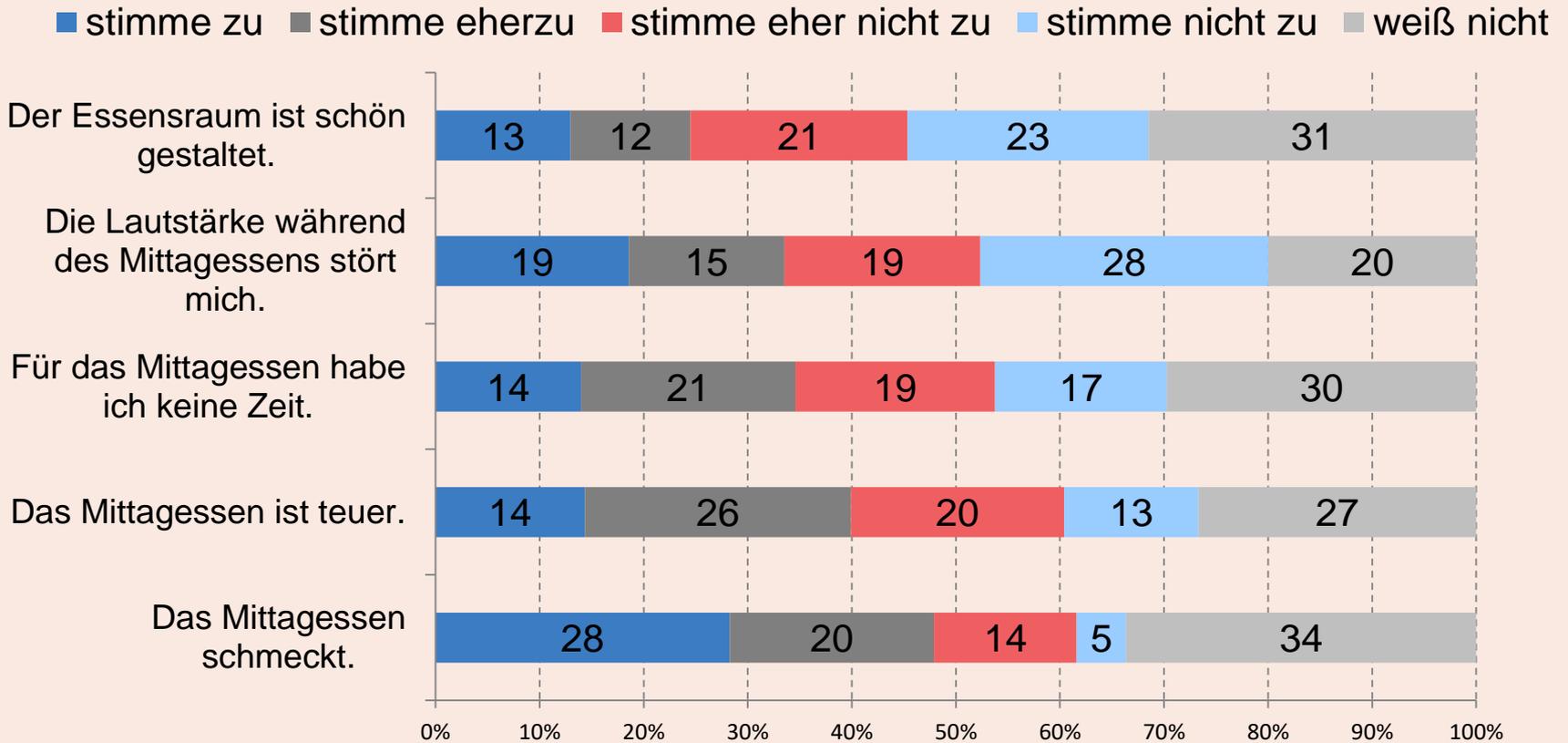


Alkohol, Zigaretten und illegale Drogen

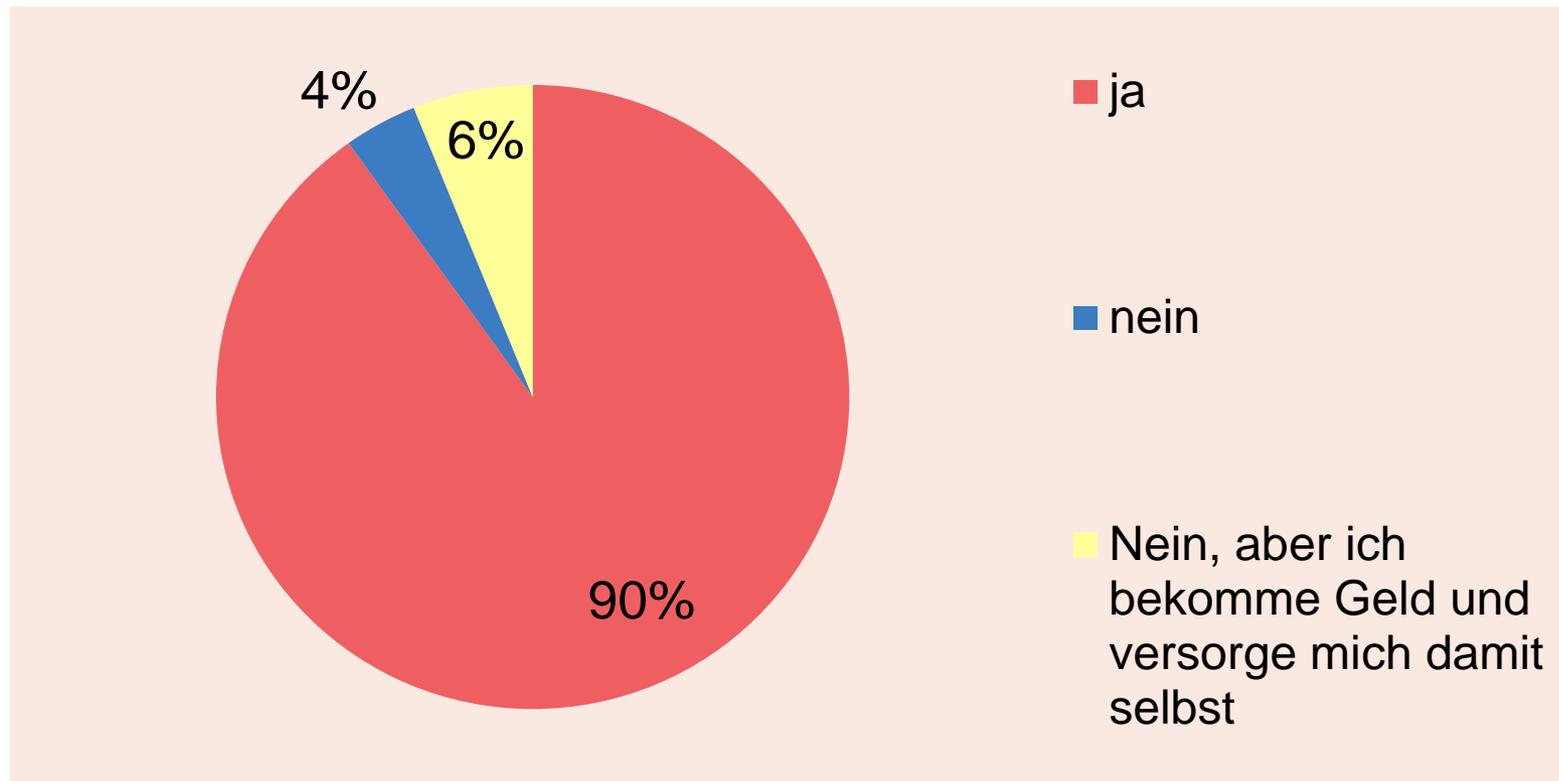
Hast du schon...



Schulessen



Bekommst du von deinen Eltern Essen und Trinken mit in die Schule?

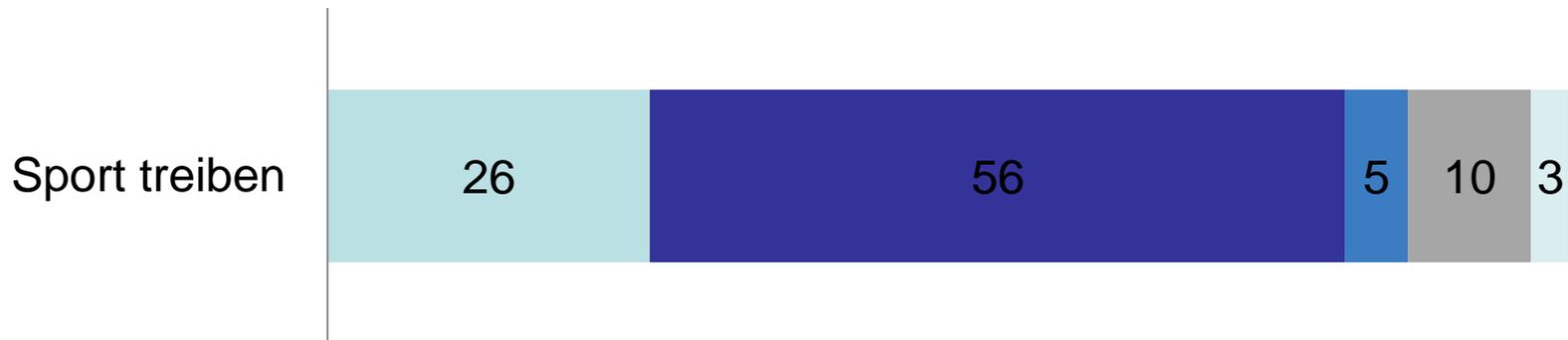


22 % der Kinder und Jugendlichen nehmen regelmäßig ein warmes Essen in der Schule ein

Bewegungsverhalten

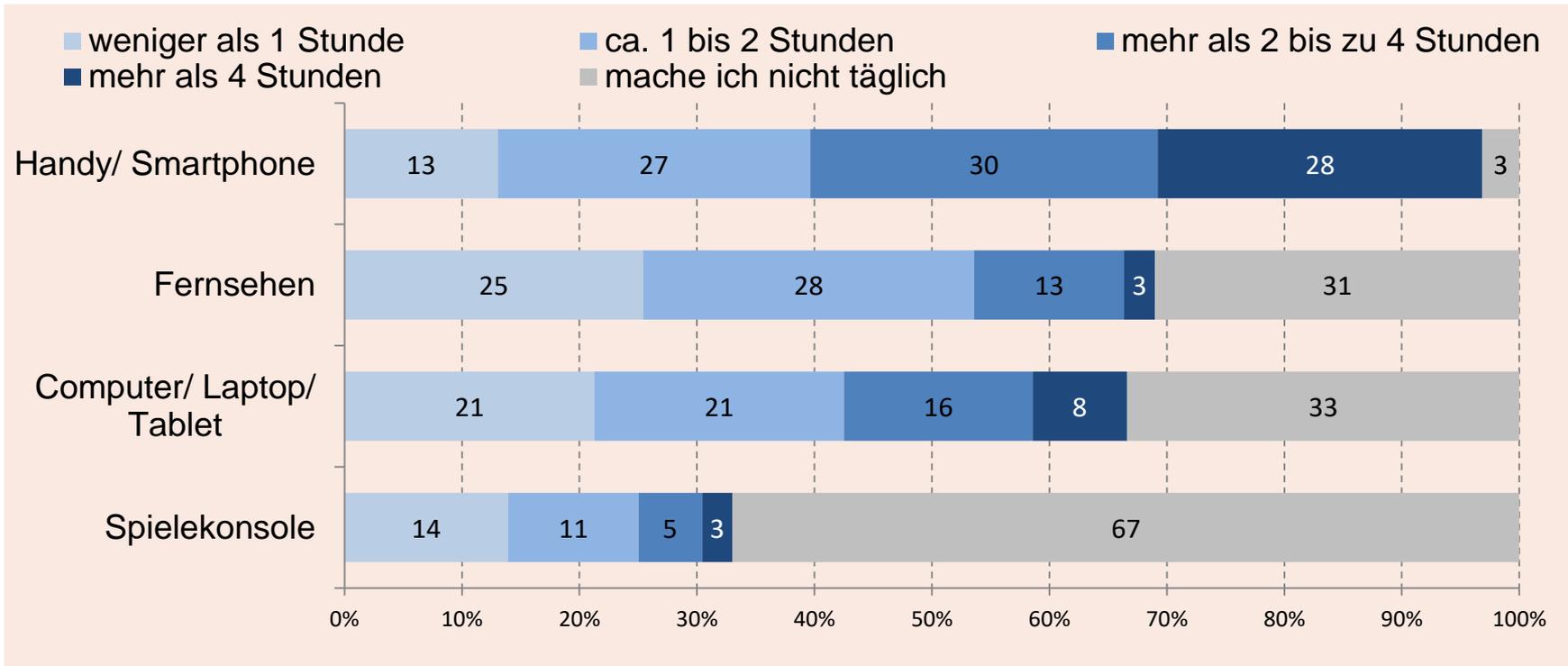
Häufigkeit von Sportaktivität in der Freizeit

■ täglich ■ 1-2x pro Woche ■ 1-2x pro Monat ■ seltener ■ nie



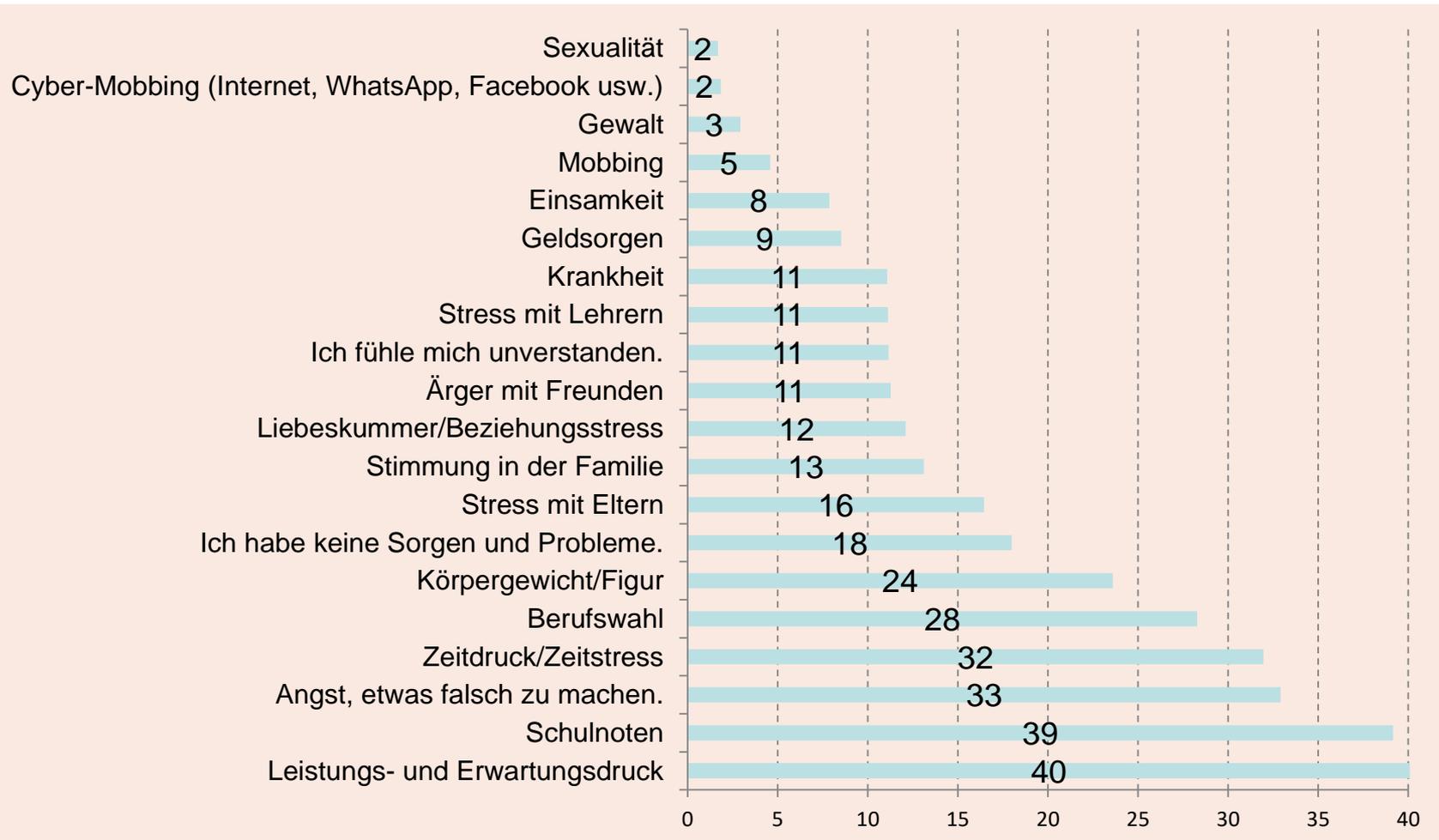
- 49 % der Befragten sind in einem Sportverein
- 45 % kommen zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule

Medienkonsum

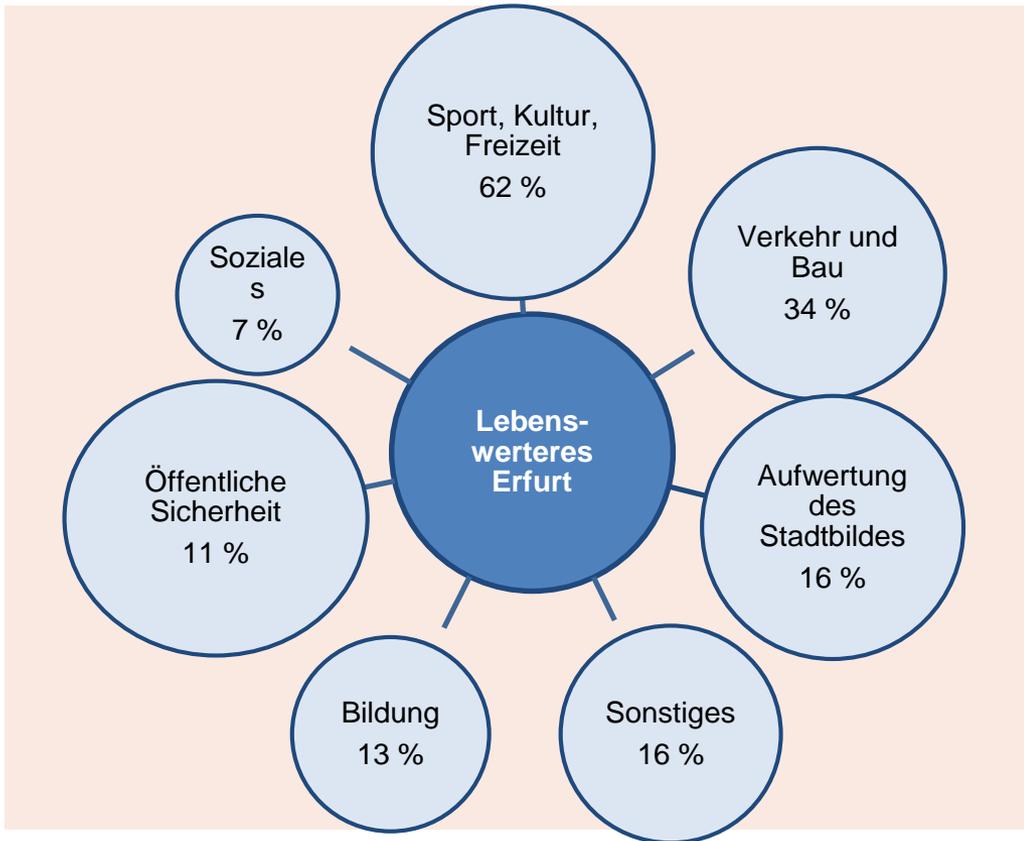


58 % der Jugendlichen überschreiten die maximal empfohlene Bildschirmmedienzeit von 2 Stunden am Smartphone

Was bereitet euch Sorgen und Probleme?



Was wünschen sich unsere Kinder für ein lebenswertes Erfurt?



Verbesserungsvorschläge:

- Mehr Sportmöglichkeiten
- bessere Freizeit- und Kulturangebote
- mehr Spielplätze
- Ausbau der Radwege
- Mehr Grünflächen
- besseres Schulessen
- Öffentliche Sicherheit
- Drogenfreie Stadt

NÄCHSTE SCHRITTE FÜR DIE FACHPLANUNGEN

Ausblick auf Handlungsfelder und Maßnahmen

- Mitte 2019 Veröffentlichung des Berichtes mit breitem Beteiligungsprozess geplant
- Daten fließen in die Fortschreibung des Kinder- und Jugendgesundheitsberichtes ein
- Ergebnisse dienen als Planungs- und Argumentationsgrundlage für Entscheidungen in der Kommune
- Mehr Aufmerksamkeit auf die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei Aufgaben im Gesundheitsamt
- Konzept zum Aufbau einer Erfurter Präventionskette im Sozialausschuss bestätigt
- Ausbau der Strukturen im Bereich der Gesundheitsförderung
- Beitritt zum kommunalen Partnerprozess „Gesundheit für Alle“
- Fokus auf gesundheitliche Chancengleichheit im Amt
- Einführung einer Jour-Fix-Fachplanerrunde über alle Ämter der SV

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bitte nehmen Sie Kontakt auf bei Fragen und Anregungen:

Stadtverwaltung Erfurt
Amt für Soziales und Gesundheit
Stabsstelle Integrierte Planung

Frau Dr. Franziska Alff
Gesundheitsberichterstattung/-planung
Juri-Gagarin-Ring 150, 99084 Erfurt
Tel.: 0361 655-4243
E-Mail: gbe@erfurt.de